



TÄSCHER GUGGER

- Vorwort des Präsidenten | **Seite 2**
- Erscheinungsdaten Täsch Guggler | **Seite 2**
- Erneuerung Basisinfrastruktur | **Seite 3**
- Alp- und Bergproduktmarkt | **Seite 4**
- Zu verkaufen | **Seite 4**
- Standorte und Benutzung von Defibrillatoren in Täsch | **Seite 5**
- Aufgaben als Gemeinderat | **Seite 5**
- Interview mit Mario Fuchs | **Seite 6**
- Interview mit Klaus Tscherrig | **Seite 6**
- Interview mit Imboden Amédée | **Seite 7**
- Einberufung zur Ur- und Burgerversammlung | **Seite 8**
- Jahresrechnung Einwohner- und Burgergemeinde | **Seite 9**
- Vereinbarung 1987 mit der Grande Dixence SA | **Seite 11**
- Änderung des Wahlsystems | **Seite 12**

Vorwort des Präsidenten

Liebe Täscherin und lieber Täscher

«Der Glaube kann Berge versetzen»

Das ist ein Spruch, den viele schon gehört haben, aber kaum einer glaubt wirklich daran. Um ehrlich zu sein, habe auch ich meine Zweifel, dass es möglich sein soll, allein mit «ganz-fest-daran-glauben» das Matterhorn nach Täsch versetzen zu können. Aber das ist auch nicht das Ziel, denn wir wüssten ja nicht einmal, wo wir es hinstellen sollten. 😊 Im Ernst: Es gibt in der Geschichte genügend Beispiele die belegen, wenn eine Gruppe von Menschen gemeinsam und mit absoluter Überzeugung an

etwas glaubt, eine Energie freigesetzt wird, die scheinbar Unmögliches möglich macht. Das funktioniert mit dem Glauben im religiösen Sinn genauso wie mit dem Glauben, zum Beispiel, an eine gute Zukunft. Auch wenn es zurzeit rundum etwas holprig ist, und auch wenn diese holprige Phase vielleicht mehr als ein paar Wochen dauern wird, habe ich nicht den geringsten Zweifel, dass eine Zeit kommt, in der alles wieder rund läuft. Damit meine ich aber nicht einfach nur mehr Touristen, mehr Arbeit, mehr Geld, sondern vor allem mehr Qualität und mehr Gleichgewicht. Ja, dazu gehören auch wieder mehr Touristen und

mehr Arbeit und mehr Geld als in den letzten zweieinhalb Monaten, aber nicht nur das. Die Weiterentwicklung von Achtsamkeit, Eigenverantwortung, Respekt, Vertrauen, usw. muss zwingend mit der wirtschaftlichen Entwicklung schritthalten. Wir müssen jetzt mehr als jemals vorher, gemeinsam und mit Überzeugung, an eine langfristig florierende Zukunft glauben, und mit der Kraft und Energie aus diesem Glauben an der Realisierung arbeiten. Gemeinsam schaffen wir das!

MF

Erscheinungsdaten Täscher Gugger

Bisher ist der Täscher Gugger quartalweise, jeweils Ende Januar, April, Juli und Oktober erschienen. Es hat sich gezeigt, dass der Gugger ein nützliches Hilfsmittel ist, um die Bevölkerung vorgängig über verschiedene Themen aus der Gemeinde zu informieren.

Zwei der wichtigeren Gemeinde-Anlässe im Jahr sind die Ur- und Burgerversammlungen im Juni und Dezember. Jedoch genau auf diese beiden Daten ist die Erscheinungsweise des Guggers schlecht abgestimmt.

Der Gemeinderat hat entschieden, die Erscheinung jeweils um einen Monat nach hinten zu verschieben, um die Bevölkerung im Vorfeld der Ur- und Burgerversammlungen besser über die Versammlungsthemen informieren zu können.

Somit wird der Täscher Gugger neu im Februar, Mai, August und Oktober erscheinen.

Gemeinderat

Herausgeber

Einwohnergemeinde Täsch

Artikel

MF Mario Fuchs
KT Klaus Tscherrig
AI Amédée Imboden
CK Christian Kohler
IG Ivan Grand
VW Verwaltung
EJ Eva Jenni

Ihr Hausverwalter ist nicht da, wenn Sie ihn brauchen?
Sie sind unzufrieden mit Ihrer Hausverwaltung?

**NEU bieten wir auch
HAUSVERWALTUNGEN an.**

Nutzen Sie unsere über 20-jährige Erfahrung
in der Immobilien-Branche im Mattertal.

Verlangen Sie jetzt eine Offerte!

Mario Fuchs | verwaltung@amario.ch | 027 967 08 30

Neu im Angebot:
Hausverwaltungen



Weitere Informationen unter:
www.amario.ch/verwaltung

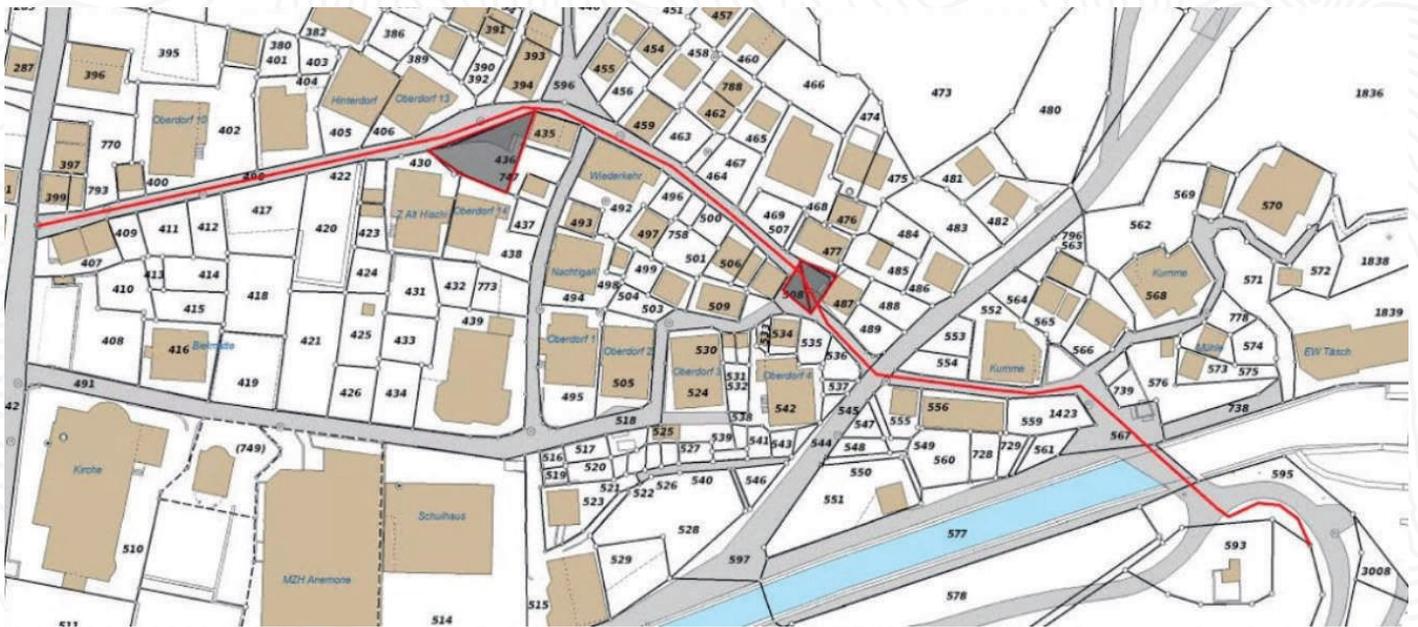


AMARIOAG
Verkauf, Vermietung & Verwaltung
von Immobilien

Erneuerung Basisinfrastruktur

Der Gemeinderat will die Erneuerung der Basisinfrastruktur weiter vorantreiben. So ist nach der Forststrasse, der Nackjistrasse und der alten Kantonsstrasse für 2020/2021 die Sanierung der Strassen und Plätze im Oberdorf von der Kumme bis zur alten Kantonstrasse geplant. Dies aufgrund der Dringlichkeit dieser Werkleitungen. Die restlichen Strassen und Plätze im Oberdorf werden in einer 2. Etappe saniert.

Damit die Planung bestmöglich vorbereitet werden kann, bitten wir die Anwohner und Liegenschaftsbesitzer, welche in naher Zukunft ihre Liegenschaft an die öffentlichen Netze (Wasser, Abwasser und/oder Strom) anschliessen möchten, ein Anschlussgesuch einzureichen. Dadurch vermeiden wir kurzfristige Aktionen, und nach der Sanierung das Aufreissen der neuen Strassen und Plätze. Wer schon einen Anschluss hat, braucht kein Gesuch zu stellen.



KT

„Save the date“



- 18.06.20 Ur- und Burgerversammlung *
- 28.06.20 kommunale Abstimmung über das Wahlsystem für die Gemeinderatswahlen
- 26.07.20 Täschalplauf/Fest*
- 01.08.20 1. Augustfeier am Schalisee mit Einweihung der neuen Fischerhütte und Apéro des Fischervereins *
- 31.08. – 10.09.20 Sammelaktion Sonderabfälle und Sammlung Elektro- und Elektronikabfälle
- 05.09.20 Alpabzug
- 09.10.20 Roadmovie *

* Die Anlässe finden nur statt, wenn das Versammlungsverbot aufgrund der COVID-19 Verordnung aufgehoben wurde.

Am 19. Oktober 2019

Alp- und Bergproduktemarkt

Zum zweiten Mal fand auf dem Gelände der landwirtschaftlichen Schule in Visp der Alp- und Bergproduktemarkt statt. Im Jahr 2018 wurde unser Täschalpkäse in der Kategorie „Halbhartkäse“ auf den ersten Rang gesetzt. Auch 2019 wurden unsere Täschalpprodukte «Halbhartkäse» und «Mutschli» mit einem Glanzresultat ausgezeichnet. Dem Alppersonal mit Senn Artur sei herzlich gratuliert. Grosser Dank und Anerkennung geht auch an die Repräsentantinnen am Verkaufsstand. Sie haben diesen mit grossem Enthusiasmus geschmückt und stilvoll gestaltet. Ob so viel Einsatz und Begeisterung gehört ihnen ein langanhaltendes Vergelts Gott. Mögen sie auch im kommenden Herbstmarkt dabei sein und unsere Alpe bestens präsentieren.

Alpkommission Täschalp



DER FRISCHE MARKT

Natürliche Produkte von Bauern aus der Region ab Juli 1x pro Monat

Lebensraum Zermatt und ganz viele tolle Produzenten aus der Region bringen euch frisches Gemüse, Früchte, Käse und Fleischspezialitäten auf den Markt.

Ihr findet uns auf dem neuen Dorfplatz neben den Tennisplätzen jeweils an folgenden Mittwochen von 12:00 bis 17:00 Uhr inkl. Suppenstand

29. Juli 2020
26. August 2020
16. September 2020
28. Oktober 2020

präsentiert von

Interesse an einem Stand? Meldet euch!
lebensraum.zermatt@gmail.com

3 Kupferkessel von der Täschalp

Zu verkaufen

Die Burgergemeinde Täsch verkauft zum Höchstangebot 3 alte Kupferkessel von der Täschalp. Mindestangebot im Paket Fr 3000.- Die Kessel haben je ein Volumen von ca. 300 Liter, 400 Liter und 500 Liter und können im Paket oder einzeln gekauft werden. Besichtigung: jeden ersten Freitag im Monat um 17.00h im Werkhof der Gemeinde.

Der Zuschlag erfolgt am Abend vom Alpbzug voraussichtlich am 05.09.2020. Angebote sind schriftlich oder per E-Mail an die Kanzlei Täsch zu richten. (kanzlei@taesch.ch). Der Erlös fliesst vollumfänglich in die Verbesserung der Alpinfrastruktur Täschalp, zugunsten der Burgergemeinde.



Wechseln Sie spontan zu inOne home.



Unser Trumpf? Kompetenz vor Ort!
3920 Zermatt Telefon 027 966 26 26 www.imboden-elektro.ch

Standorte und Benutzung von Defibrillatoren in Täsch

Wenn Sie zu einem medizinischen Notfall hinzukommen, müssen 5 Punkte beachtet werden:

1. Schnelle Umgebungskontrolle
2. Bewusstlose Person, Kontrolle ob fehlende oder abnormale Atmung
3. Nach Hilfe rufen, Alarmierung Tel. 144 und automatischer externer Defibrillator (AED) holen oder anfordern
4. 30 Thoraxkompressionen (100-120/min) gefolgt von 2 Beatmungsstößen oder Thoraxkompressionen ohne Beatmung
5. AED trifft ein, Anweisungen des Geräts folgen

Der automatische Defibrillator (AED) ist ein Gerät zur Behandlung eines Kreislaufstillstandes durch die Abgabe von Stromstößen. Durch seine Bau- und Funktionsweise ist er besonders für Laienhelfer geeignet. In Täsch finden Sie die Defibrillatoren in der Eingangshalle beim Matterhorn Terminal, im öffentlichen WC bei der Gemeindeverwaltung, im Restaurant Charisma und bei der Garage Christoph. Eine frühzeitige Reanimation des Patienten durch Ersthelfer mit HLW (Herz-Lunge-Wiederbelebung) und dem Einsatz eines Defibrillators ist für die Überlebensrate entscheidend!

Neuwahl des Gemeinderates im Oktober 2020

Aufgaben als Gemeinderat

Im Dezember 2020 endet die 4-jährige Legislaturperiode, weshalb im Oktober ein neuer Gemeinderat gewählt wird. Doch welche Verantwortung trägt man als Gemeinderat und welche Aufgaben beinhaltet dieses Amt?

Der Gemeinderat ist die ausführende und verwaltende Behörde der Gemeinde. Der Rat fungiert als Vollzugsorgan. Jedes Mitglied ist für eines oder mehrere Ressorts verantwortlich. Die Zuteilung wird zu Beginn der Legislaturperiode festgelegt. Die wichtigste Aufgabe eines Gemeinderates ist es, die laufenden Geschäfte der Gemeinde zu führen, insbesondere des zugewiesenen Ressorts. Ein wichtiges Mittel zur Führung des Ressorts ist die Leitung einer Kommission oder Arbeitsgruppe sowie die Zusammenarbeit mit anderen kommunalen und interkommunalen Stellen. Eine weitere Aufgabe des Gemeinderates ist die Teilnahme an den Gemeinderatssitzungen, an denen der Gesamtgemeinderat über die Geschäfte aus allen Ressorts berätet und entscheidet, sowie Gemeindeversammlungen und öffentlichen Anlässen.

Das Amt

Die Aufgaben eines Gemeinderates sind vielseitig und komplex. Von den Mitgliedern des Rates werden diverse Kompetenzen verlangt.

- *Interesse am Ortsgeschehen und an der Entwicklung des Dorfes*
- *Fähigkeit, Probleme zu erkennen und aktiv zu deren Lösung beizutragen*
- *Meinungsbildung zu vielfältigen Fragen und Problemen, welche im Gemeinderat diskutiert werden, und einen Beschluss verlangen*
- *Bereitschaft, sich die notwendigen, vertieften, Kenntnisse für das eigene Ressort anzueignen*
- *Anwendung von Rechtsgleichheit und Gleichbehandlung der Bevölkerung.*
- *Auftreten und Mitwirken in der Öffentlichkeit wie bei Veranstaltungen/Vereinsanlässen*
- *Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung*

Gemeinderat

Interview mit Gemeindepräsident

Mario Fuchs

Wieso hast du dich dazu entschieden, Gemeinderat zu werden?

Ich hatte Interesse etwas Neues kennen zu lernen und mich für die Öffentlichkeit zu engagieren. Der Wunsch, etwas bewegen zu können und daran mitzuarbeiten, die Gemeinde in einem positiven Sinn mitzugestalten, spielten sicher auch eine Rolle. Im Weiteren sah ich darin eine spannende Möglichkeit, mich als Person weiter zu entwickeln.

Welche Ressorts betreust du?

Als Gemeindepräsident ist mir sozusagen von Amtes wegen das Ressort der allgemeinen Verwaltung, zu dem auch die Gemeindefinanzen gehören, zugeteilt. Dazu leite ich auch das Ressort Bildung.

Was sind deine Aufgaben?

Der Gemeindepräsident hat die Verantwortung für die Organisation und Führung der Gemeindeverwaltung. Dazu gehört der ganze Personalbereich, die Verwaltung der Gemeindeliegenschaften, Organisation und Leitung der Gemeinderatssitzungen, die Vertretung der Gemeinde in interkommunalen Angelegenheiten, usw. Die Koordination und Überwachung der Gemeindefinanzen in Zusammenarbeit mit der Buchhaltungsabteilung und den anderen Ressortleitern ist ein weiteres wichtiges Aufgabengebiet. Zusätzlich gehört die Kommunikation nach aussen zu den Zuständigkeiten (z.B. beantwortet der Gemeindepräsident in erster Linie Anfragen von Medienleuten, auch wenn sie ein anderes Ressort betreffen), und gleichzeitig versuche ich auch dafür zu sorgen, dass intern, also die Gemeinderäte und alle Gemeindemitarbeiter, Zugang zu den Informationen haben, die sie für Ihre tägliche Arbeit brauchen.

Im Ressort Bildung leistet die Schulleitung ausgezeichnete und professionelle Arbeit. Die Aufgaben des Ressortleiters sind da eher im Hintergrund und meistens in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung. Dazu gehören Themen wie die Bereitstellung der Schulinfrastruktur, Anstellung der Lehrer, Organisation von z.B. Mittagstisch oder Kinder-Spielgruppe, Schulkommission, usw., und natürlich die Vertretung der Anliegen der Schule im Gemeinderat.

Was gefällt dir besonders an deinem Amt?

Wie in jedem anderen Job gibt es Tage, an denen man «den Bettel am liebsten hinschmeissen» würde. Im Grossen und Ganzen haben sich aber meine Erwartungen und Motivationen (Siehe Frage 1) erfüllt. Das wirklich breite Spektrum der Aufgaben und der intensive Austausch mit vielen verschiedenen Menschen zu vielen verschiedenen Themen geniesse ich sehr.

Wirst du dich bei den Gemeinderatswahlen erneut aufstellen lassen?

Ja eher Ja eher Nein Nein

Interview mit Gemeinde-Vizepräsident

Klaus Tscherrig

Wieso hast du dich dazu entschieden, Gemeinderat zu werden?

Grundsätzlich denke ich, dass jeder, in irgendeiner Form, der Gemeinschaft etwas zurückgeben sollte. Als Bergführer bin ich es gewohnt Verantwortung zu tragen und schwierige Situationen zu bewältigen. So habe ich mich der Herausforderung gestellt.

Welche Ressorts betreust du?

Als Vize-Präsident gibt es sehr viele allgemeine Arbeiten. Meine aktuellen Ressorts sind die Bürgergemeinde und Naturgefahren & Umwelt

Was sind deine Aufgaben?

Bei der Burgergemeinde bin ich der Vertreter in der Forstkommision Nikolai und bin somit das Bindeglied zwischen dem Revierförster, den kantonalen Vertretern der Dienststelle für Wald und Landschaft und der Gemeinde. Bei der Alpkommision habe ich den Vorsitz und versuche zusammen mit den sehr engagierten Kommissionsmitgliedern das Senntum Täschalp und den Alpbetrieb weiter zu entwickeln und für die Zukunft zu sichern. Zwischen der Burgerkommision und dem Burger-/Gemeinderat bin ich das Bindeglied. Auch für die Landwirtschaft und den Tierschutz suche ich nach Lösungen. Beim Ressort Umwelt bin ich verantwortlich für die Trinkwasserversorgung, die ARA Brigmatte in Randa, die Wander- und Bikewege und den Umweltschutz. Im Bereich Naturgefahren bin ich zuständig für den Lawinensprengdienst und suche zusammen mit den lokalen und kantonalen Fachstellen für Lösungen im Bereich Schaden Eingrenzung, Verbauungen und Ereignisbewältigung.

Was gefällt dir besonders an deinem Amt?

In den bald 8 Jahren Gemeinderatstätigkeit ist es zusammen mit der Bevölkerung gelungen die Finanzlage grundlegend zu sanieren. Täsch steht heute finanziell auf gesunden Füßen. Geld für Investitionen ist vorhanden. Sehr viele Projekte konnten in dieser Zeit dennoch realisiert werden. Wir sind also nicht stehengeblieben, im Gegenteil! Die regionale Einbindung ist gross und die Lebensqualität ist hoch in Täsch, auch wenn das einige anders sehen mögen. Die Aufgaben als Gemeinderat sind sehr vielseitig und interessant. Von der Geburt bis zum Tod. Von 1450müü bis zum Täschhorn 4490müü. Verhandlungen und Lösungsfindungen mit dem einzelnen Bürger bis zu Grossprojekten mit dem Bund.

Wirst du dich bei den Gemeinderatswahlen erneut aufstellen lassen?

Ja eher Ja eher Nein Nein

Interview mit Gemeinderat

Imboden Amédée

Wieso hast du dich dazu entschieden, Gemeinderat zu werden?

Die Arbeit als Gemeinderat hat mich fasziniert. Ich wollte etwas Neues sehen und erleben.

Welche Ressorts betreust du?

In dieser Legislaturperiode betreue ich die Ressorts Bau und EW Täsch. Früher habe ich zusätzlich die Schule betreut.

Was sind deine Aufgaben?

Beim Ressort EW Täsch besteht meine Hauptaufgabe darin, die unterschiedlichen Aufträge zu koordinieren. Im Ressort Bau bearbeite ich die verschiedenen Baudossier. Dies beginnt bei der Eingabe eines Dossiers und Endet beim Antrag an die Gemeinderäte mit einer anschliessenden allfälligen Bewilligung.

Was gefällt dir besonders an deinem Amt?

Was man in der Gemeinde erlebt, erlebt man so in keinem anderen Betrieb. Jeder Gemeinderat sieht sehr viele verschiedene Aspekte der einzelnen Ressorts. Durch die Vielfältigkeit, lernt man jeden Tag etwas Neues, auch wenn das Dossier nicht von einem selber betreut wird. Am Ende hat jeder mehr Wissen in den einzelnen Ämtern.

Wirst du dich bei den Gemeinderatswahlen erneut aufstellen lassen?

Ja eher Ja eher Nein Nein

Nach 12 Jahren als Gemeinderat werde ich meine Tätigkeit beenden

Die Gemeinderäte Grand Ivan und Kohler Christian standen für ein Interview nicht zu Verfügung.

18.06.2020

Einberufung zur Ur- und Burgerversammlung

Die Bevölkerung wird eingeladen wie folgt:
(sofern der Kanton VS die Versammlung zu diesem Zeitpunkt freigibt.)

Donnerstag, den 18. Juni 2020

19.30 Uhr zur ordentlichen Burgerversammlung und

20.00 Uhr zur ordentlichen Urversammlung der Einwohnergemeinde im Hotelsaal Täschhorn

Traktanden Burgerversammlung (um 19.30 Uhr)

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Burgerversammlung vom 05.12.2019
4. Jahresrechnung 2019 der Burgergemeinde
5. Revisorenbericht
6. Genehmigung von Jahresrechnung und Revisorenbericht
7. Verschiedenes

Traktanden Urversammlung der Einwohnergemeinde (um 20.00 Uhr)

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Urversammlung vom 05.12.2019
4. Jahresrechnung 2019 der Einwohnergemeinde
5. Revisorenbericht
6. Genehmigung von Jahresrechnung und Revisorenbericht
7. Vereinbarung Grande Dixence 87
8. Verschiedenes

Die Jahresrechnungen 2019 der Einwohner- und Burgergemeinde können 20 Tage vor der Ur- und Burgerversammlung während den Büro-Öffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung und auf der Internetseite www.taesch.ch eingesehen werden.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 05. Mai 2020 die Jahresrechnungen 2019 der Einwohner- und Burgergemeinde verabschiedet.

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, Bürgerinnen und Bürger sind zur Ur- und Burgerversammlung recht freundlich eingeladen. Die Gemeinde offeriert im Anschluss ein Apéro.

Jahresrechnung Einwohner- und Burgergemeinde

Gemäss Art. 83 bis 86 des Gemeindegesetzes des Kantons Wallis vom 5. Februar 2004 (nachfolgend GemG) und gemäss Art. 72 bis 75 der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden vom 16. Juni 2004 (nachfolgend VFFG) die Revisionsstelle auftragsmässig die beiliegende Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Täsch, bestehend aus der Bilanz, der Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) und dem Anhang für das am 31.12.2019 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Art. 74 ff. GemG sowie den Bestimmungen der VFFG verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie für die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Die Verantwortung der Revisionsstelle ist es, aufgrund der Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Die Prüfung wurde, in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des GemG und der VFFG und dem Schweizer Prüfungshinweis 60, Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemein-derechnung, vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis müssen die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung so planen und durchgeführt werden, dass hinreichende Sicherheit besteht, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die

Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Die Revisionsstelle ist der Auffassung, dass die erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Gemäss der Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Bestimmungen (GemG und VFFG) und den entsprechenden Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Die Revisionsstelle bestätigt, dass die gesetzlichen und reglementarischen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit, gemäss Art. 83 ff. GemG und Art. 72 und 73 VFFG erfüllt sind und keine mit der Unabhängigkeit der Revisionsstelle nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Burgergemeinde

Im Rahmen unserer Prüfung halten wir ergänzend fest, dass

- ein internes Kontrollsystem im Sinne der gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 für die Aufstellung der Jahresrechnung vorhanden und dokumentiert ist;
- die Bewertung der Beteiligungen und anderer Teile des Finanzvermögens angemessen ist;
- die Höhe der buchhalterischen Abschreibungen den Bestimmungen der VFFG entsprechen;
- Die Verschuldung der Einwohnergemeinde als klein bezeichnet wird und sich im Rechnungsjahr im Vergleich zum Vorjahr abnehmend entwickelt hat;
- gemäss unserer Beurteilung die Einwohnergemeinde in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen;
- die Schlussbesprechung mit dem Gemeinderat stattgefunden hat.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Einwohnergemeinde

Im Rahmen unserer Prüfung halten wir ergänzend fest, dass

- ein internes Kontrollsystem im Sinne der gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 für die Aufstellung der Jahresrechnung vorhanden und dokumentiert ist;
- die Bewertung der Beteiligungen und anderer Teile des Finanzvermögens angemessen ist;
- die Höhe der buchhalterischen Abschreibungen den Bestimmungen der VFFG entsprechen;
- Die Verschuldung der Einwohnergemeinde als klein bezeichnet wird und sich im Rechnungsjahr im Vergleich zum Vorjahr abnehmend entwickelt hat;
- gemäss unserer Beurteilung die Einwohnergemeinde in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen;
- die Schlussbesprechung mit dem Gemeinderat stattgefunden hat.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Mooser Paul lic.oec. HSG zugel. Revisionsexperte

Zusammenfassung der Jahresrechnung der Einwohnergemeinde

Überblick der Bilanz und der Finanzierung			Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2019	Mittelherkunft	Mittelverwendung
					(Abnahme der Aktiven, Zunahme der Passiven)	(Zunahme der Aktiven, Abnahme der Passiven)
1	Aktiven		19'127'906.80	19'772'122.68		
	Finanzvermögen		11'835'511.80	12'323'021.68		
10	Flüssige Mittel		4'654'674.33	3'837'504.47	817'169.86	-
11	Guthaben		3'696'818.02	4'654'340.08	-	957'522.06
12	Anlagen		3'129'101.00	2'978'101.00	151'000.00	-
13	Transitorische Aktiven		354'918.45	853'076.13	-	498'157.68
	Verwaltungsvermögen		7'292'395.00	7'449'101.00		
14	Sachgüter		6'716'107.00	6'944'912.00		
15	Darlehen und dauernde Beteiligungen		437'288.00	437'288.00		
16	Investitionsbeiträge		84'000.00	17'501.00		
17	Übrige aktivierte Ausgaben		55'000.00	49'400.00		
	Spezialfinanzierungen		-	-		
18	Vorschüsse für Spezialfinanzierungen		-	-	-	-
	Fehlbetrag		-	-		
19	Bilanzfehlbetrag		-	-		
2	Passiven		19'127'906.80	19'772'122.68		
	Verpflichtungen		13'588'336.11	12'869'401.09		
20	Laufende Verpflichtungen		1'343'207.16	1'354'436.06	11'228.90	-
21	Kurzfristige Schulden		372'848.17	247'593.44	-	125'254.73
22	Mittel- und langfristige Schulden		12'200'924.28	11'273'878.21	-	927'046.07
23	Verpflichtungen für Sonderrechnungen		68'646.50	68'690.83	44.33	-
24	Rückstellungen		309'000.00	298'000.00	-	11'000.00
25	Transitorische Passiven		-706'290.00	-373'197.45	333'092.55	-
	Spezialfinanzierungen		1'408'152.11	1'551'346.05		
28	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen		1'408'152.11	1'551'346.05	143'193.94	-
	Vermögen		4'131'418.58	5'351'375.54		
29	Eigenkapital		4'131'418.58	5'351'375.54		
	Finanzierungsüberschuss der Verwaltungsrechnung				1'063'250.96	-
	Finanzierungsfehlbetrag der Verwaltungsrechnung					-
					2'518'980.54	2'518'980.54

Überblick der Verwaltungsrechnung		Rechnung 2018	Voranschlag 2019	Rechnung 2019
Laufende Rechnung				
Ergebnis vor Abschreibungen				
Aufwand	- CHF	5'791'745.67	5'538'500.00	5'866'559.45
Ertrag	+ CHF	8'419'139.29	6'574'000.00	8'313'973.70
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	= CHF	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	= CHF	2'627'393.62	1'035'500.00	2'447'414.25
Ergebnis nach Abschreibungen				
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	- CHF	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	+ CHF	2'627'393.62	1'035'500.00	2'447'414.25
Ordentliche Abschreibungen	- CHF	1'262'055.19	929'700.00	1'227'457.29
Zusätzliche Abschreibungen	- CHF	-	-	-
Abschreibung des Bilanzfehlbetrages	- CHF	-	-	-
Aufwandüberschuss	= CHF	-	-	-
Ertragsüberschuss	= CHF	1'365'338.43	105'800.00	1'219'956.96
Investitionsrechnung				
Ausgaben	+ CHF	1'635'674.54	2'490'747.00	2'841'367.29
Einnahmen	- CHF	1'012'316.35	1'398'000.00	1'457'204.00
Nettoinvestitionen	= CHF	623'358.19	1'092'747.00	1'384'163.29
Nettoinvestitionen (negativ)	= CHF	-	-	-
Finanzierung				
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	- CHF	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	+ CHF	2'627'393.62	1'035'500.00	2'447'414.25
Nettoinvestitionen	- CHF	623'358.19	1'092'747.00	1'384'163.29
Nettoinvestitionen (negativ)	+ CHF	-	-	-
Finanzierungsfehlbetrag	= CHF	-	57'247.00	-
Finanzierungsüberschuss	= CHF	2'004'035.43	-	1'063'250.96

Heimfall der Wasserrechte und Wasserkraft-Anlagen

Vereinbarung 1987 mit der Grande Dixence SA

1987 haben 21 Gemeinden, der Kanton Wallis sowie die Grande Dixence SA in einer Vereinbarung den Heimfall der Wasserrechte und Wasserkraft-Anlagen an die Gemeinden festgelegt. Seit 1935 nutzt die Grande Dixence SA die Wasserkraft im Kanton Wallis. Der Heimfall der Konzessionen ist für 2044 vorgesehen. Die Gemeinde Täsch hat einen Anteil von 5.2% an den gesamten Heimfallrechten der Grande Dixence SA.

Nach dem Betriebsunfall der Grande Dixence SA im Jahr 2000 bei Cleuson im Unterwallis, wurde die Anlage nicht nur repariert, sondern auch erweitert und die Stromproduktions-Leistung wurde substantiell erhöht. Dadurch steigt natürlich auch der Wert und der Ertrag der gesamten Anlagen.

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der konzedierenden Gemeinden, des Kantons und Grand Dixence SA, haben eine neue Regelung der Heimfallrechte ausgearbeitet, welche die aktuelle Situation mit den erweiterten Stromproduktions-Anlagen berücksichtigt. Gemäss dieser neuen Regelung hat die Gemeinde Täsch im Jahr 2044 einen Anteil von 4.4% an den gesamten Heimfallrechten, die aber als Ganzes gegenüber der bisherigen Regelung einen viel grösseren Wert darstellen. Sämtliche beteiligten Gemeinden müssen diese neue Regelung vom Gemeinderat und von der Urversammlung bestätigen lassen.



Gemeindeabstimmung vom 28. Juni 2020

Änderung des Wahlsystems

Am 28. Juni 2020 findet die Gemeindeabstimmung zum «Wechsel vom Proporz- zum Majorzwahlverfahren für die Wahl des Gemeinderates» statt.

Ausgangslage

Die Gemeinde Täsch wählt bis zum heutigen Datum die Gemeinderäte im Proporzwahlverfahren.

Die Vorlage

Im Allgemeinen werden Exekutivbehörden in der Schweiz im Majorzwahlverfahren gewählt. So wird sichergestellt, dass die Wahl von qualifizierten Persönlichkeiten im Vordergrund steht und nicht deren Parteizugehörigkeit.

Das Wichtigste in Kürze zur Proporzwahl

In einer Proporzwahl wird in zwei Schritten gewählt: In einem ersten Schritt wird ermittelt, wie viele Sitze in dem zu wählenden Gremium einer bestimmten Liste zustehen. Diese Sitze werden erst in einem zweiten Schritt konkreten Per-

sonen, nämlich den Kandidierenden der betreffenden Listen mit den meisten Stimmen, zugewiesen. Proporzwahlen sind „eigentliche Parteiwahlen“ und entsprechen der Idee, dass „sich in den Wahlen die politischen Anschauungen des Volkes niederschlagen und infolgedessen die politischen Richtungen im Parlament im gleichen Verhältnis vertreten sein müssen, wie sie in der Wahl zum Ausdruck kommen“. Im Zentrum steht nicht die Person, sondern die Partei oder Wählergruppe und ihr politisches Programm.

Das wichtigste in Kürze zur Majorzwahl

In einer Mehrheits- oder Majorzwahl sind die Personen gewählt, die als solche am meisten Stimmen auf sich vereinigen. Stimmen werden ausschliesslich für einzelne Personen, nicht für Listen oder Parteien, abgegeben. Majorzwahlen stellen die Person der Kandidierenden in den Vordergrund und sind „Persönlichkeitswahlen“. Die Parteizugehörigkeit der Personen spielt für das Wahlergeb-

nis rein rechtlich keine Rolle. Dementsprechend gibt es bei späterem Ausscheiden einer gewählten Person kein Nachrücken, sondern immer eine Ersatzwahl.

Situation in Täsch

Da es in Täsch bereits seit Jahren keine aktiven politischen Parteien mehr gibt, macht eine Proporzwahl (=Parteiwahl) wenig Sinn. Zudem werden Schweizweit Exekutiv-Gremien viel häufiger im Majorz-System gewählt. Ende März 2020 wurde aus der Bevölkerung eine Petition eingereicht, um in der Gemeinde Täsch das Wahlsystem von Proporz auf Majorz zu wechseln. Für das Zustandekommen der Petition waren 98 Unterschriften von Stimmberechtigten notwendig. Die Petition wurde mit 158 gültigen Unterschriften eingereicht.

Aufgrund der aktuellen Situation darf nur brieflich und durch Abgabe des Stimmcouverts auf der Kanzlei abgestimmt werden. Es wird keine Abstimmung an der Urne am Sonntag, 28. Juni 2020 geben.

MF

Erscheinungsweise: Quartalsweise im Februar, Mai, August und Oktober

Redaktionsschluss: Zweiter Freitag im Erscheinungsmonat um 17:00 Uhr

Verteiler: Wird unentgeltlich an alle Haushaltungen zugestellt

Onlineausgabe/ Informationen: www.taesch.ch

Textannahme: Kanzlei@taesch.ch

Inserate: Informationen unter www.taesch.ch

GOOSNIK

Die grenzenlose Art von Druck | Design | Werbung